

Pressemitteilung
Flansborj, 18.03.2024

SSW ist besorgt über die Sicherheit der Kinder der Jens Jessen-Skolen

Gemeinsam mit der CDU-Fraktion und FDP-Ratsmitgliedern hat die SSW-Ratsfraktion einen Antrag eingebracht, in der die Verwaltung beauftragt wird zu prüfen, ob und wie das Projekt Fahrradspur in der Mürwiker Straße zwischen Ausgang Tunnel Kielseng und der Kreuzung Osterallee, zum nächstmöglichen Zeitpunkt beendet werden kann.

Dazu sagte der planungspolitische Sprecher Glenn Dierking: „Seit Monaten gibt es Klagen der BewohnerInnen an der Mürwiker Straße über die täglichen Staus und die gefährlichen Situationen, die sich durch die neue Fahrradspur dort ergeben. Obwohl der SSW in Anfragen an die Verwaltung und durch Pressemitteilungen gemeinsam mit anderen darauf hingewiesen hat, ist keine Änderung der Verkehrsführung vorgenommen worden.

Insbesondere sind wir vom SSW sehr besorgt über die Situation, die sich morgens für die Schülerinnen und Schüler der dänischen Jens Jessen-Skolen durch die neuen Fahrradwege ergeben. Aus der Schule wird berichtet, dass immer wieder, wenn Eltern ihre Kinder morgens zur Schule bringen, gefährliche Situationen entstehen, weil durch den Stau einige Autofahrer ungeduldig auf der Fahrradspur überholen. Dies gefährdet die ankommenden Kinder.“

Weiter sagte der SSW-Fraktionsvorsitzende Martin Lorenzen: „Es geht hier nicht um das Für und Wider der Verkehrswende, sondern darum, dass wir die Sorgen der AnwohnerInnen und der Schule ernst nehmen und bereit sind, Fehlentwicklungen zu korrigieren. Eine wirkliche Verkehrswende, die wir natürlich weiterhin wollen, kann es nur geben, wenn man auch realistische Alternativen für die PendlerInnen schafft, die aus dem Umland nach Flensburg zur Arbeit müssen.“